

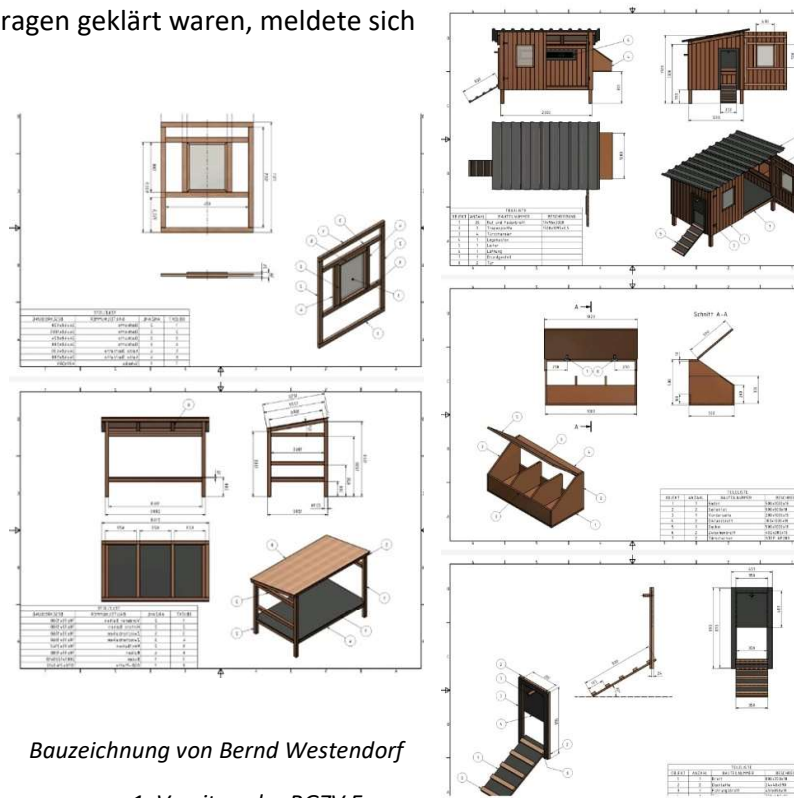
Das fliegende Hühnerhaus

Nachdem wir im vergangenen Jahr mit den Vereinen RGZV Essen und dem RGZV Cloppenburg das Brutprojekt im Kindergarten St. Josef in Essen betreut haben, durfte es in diesem Jahr wieder spannend werden.

Auch wenn anfänglich etwas Skepsis oder Respekt herrschte, waren alle Erzieherinnen einstimmig für eigene Hühner. Gesagt getan, wir haben uns mit der Kindergartenleitung und einer Auswahl Erzieherinnen zusammengesetzt und gemeinsam überlegt wo der Stall am Besten stehen kann, welche Rassen und wie viele Hühner es sein dürfen, aber auch was ansonsten zu beachten ist. Wo müssen die Hühner angemeldet werden, was wird alles benötigt, ein bisschen gab es doch zu klären.



Nachdem alle wichtigen Fragen geklärt waren, meldete sich eine örtliche Zimmerei, die am Zukunftstag mit Schülern der örtlichen Oberschule gemeinsam den Hühnerstall bauen wollten. Geplant hat den Stall Bernd Westendorf, 1. Vorsitzender des RGZV Essen. Mit einer perfekten Bauzeichnung konnte nun nichts mehr schief gehen. Schritt für Schritt entstand ein Hühnerstall, der bis ins kleinste Detail durchdacht ist.



Bauzeichnung von Bernd Westendorf

1. Vorsitzender RGZV Essen

Anfang Mai trafen wir uns mit ein paar Helfern beider Vereine und haben den Zaun für die Voliere gezogen. Nun fehlte eigentlich nur noch der Stall und das wurde wohl das beste Erlebnis für alle kleinen Hühnerfreunde im Kindergarten.



Am 7. Mai war es endlich soweit, die Zimmerei brachte den fertigen Hühnerstall der unter Beifall aller Kinder, Erzieherinnen und natürlich uns Vereinsmitglieder mit einem Kran in die Voliere geflogen wurde...

Ein fliegender Hühnerstall, das sieht man wirklich nicht oft.



So viele strahlende Kinderaugen, die Aufregung war quasi greifbar. Nun war es soweit, der Stall stand an seinem Platz, die Hühner konnten einziehen. Wir haben uns gemeinsam mit dem Team des Kindergartens für sechs verschiedene Zwerghennen entschieden und hier im gesamten Kreisverband Oldenburg-Süd Unterstützung gehabt. Kein Züchter den wir gefragt haben hat gezögert und wir hatten innerhalb kürzester Zeit alle Hennen zusammen.



Die Hennen sind am selben Tag eingezogen und wurden mit lautstarkem Gesang zu „Unsere Oma fährt im Hühnerstall“ Motorrad in ihrer Voliere begrüßt.

Jede Gruppe hat nun eine eigene Henne, die natürlich auch einen Namen bekommen hat. Per Los wurde erst die Henne „zugeteilt“, im Anschluss musste jede Gruppe gemeinsam einen Namen finden.

Somit leben nun **Hedwig** eine Chabo Henne, **Lady Boog** eine Altenglische Zwergkämpfer Henne, **Sky** eine Zwerg Araucana Henne, **Flecki** ein Zwerg Asil, **Putzi** das Zwerg Seidenhuhn und **Gagita** eine Zwerg Orpington Henne in gemütlicher Gemeinschaft im Kindergarten.

Im wöchentlichen Wechsel kümmern sich nun die Gruppen um die sechs Damen. Die Kinder füttern selber, misten aus und natürlich sind die Eier die sie sammeln können das größte Highlight. Am Waffelduft der freitags durch den Kindergarten strömt, erkennt man direkt welche Gruppe Hühnerdienst hat.

So haben sich nun erstmal alle aneinander gewöhnt. Team, Kinder, Hühner. Aber egal wann man im Kindergarten vorbeischaut, die sechs Damen haben immer Besuch am Zaun stehen. Dieses Projekt ist nicht nur für die Kinder spannend, auch die Eltern sind wieder sehr begeistert.



Die drei Wochen Sommerferien haben wir vom „Kiga Team“ gemeinsam mit zwei motivierten Rentnern überbrücken können. Der Futterdienst war gesichert. Aber auch über die Ferien hinaus scheinen die rüstigen Rentner gerne bei den Hühnern vorbei zu schauen, so wird doch mal erzählt das der „Hühner-Opa“ wieder zu Besuch war.

Dieses Projekt sorgt nicht nur dafür das zwei Vereine super zusammenarbeiten, es vereint auch **Generationen**. Das vielleicht schönste am ganzen Projekt ist doch, wenn unsere erfahrenen Züchter ihr Wissen an Kinder weitergeben können und so noch den ein oder anderen Neuzüchter gewinnen können.

Im Oktober stand dann das nächste Highlight für die Kindergarten Kinder an. Die Zwerghennen durften sich in einer Voliere auf der Kreisschau Oldenburg-Süd präsentieren.

Hierfür mussten die Hennen natürlich auch gewaschen und vorbereitet werden. Hierbei hatten ein paar motivierte Kinder viel Spaß.

So oft putzt man einem Huhn ja schließlich nicht die Füße.



Die Voliere gestalteten die Kinder zum Motto „Laternenzeit! Halloweenzeit! Wir Kita-Kinder aus Essen kennen Beides!“. Viele Basteleien die bis ins kleinste Detail durchdacht waren zierte die Voliere und die Hennen zeigten sich von ihrer besten Seite.



Sowohl die Tiere als auch die Voliere wurden von zwei erfahrenen Preisrichtern bewertet und zur größten Freude der Kinder gab es zwei Pokale, die mit den Hennen gemeinsam am Montag zurück in den Kindergarten kamen. Die Pokale stehen im Eingangsbereich, gemeinsam mit den gerahmten Bewertungskarten und ich möchte behaupten, jedes Kind ist mindestens

einmal mit Mama oder Papa stolz daran vorbei gegangen und hat genau erklärt was da doch für Pokale stehen.



Es ist und bleibt ein wirklich schönes Projekt. Es zeigt nicht nur wie wunderbar die Zusammenarbeit von zwei Vereinen funktionieren kann, es zeigt auch ganz besonders das so ein Projekt Generationen verbinden kann.

Wir können uns glücklich schätzen, dass auch aus dem Senioren Bereich erfahrene Züchter gerne in den Ferien oder am Wochenende einmal Dienste übernehmen, aber auch außer der Reihe gerne mal nach den sechs Damen schauen.

Ich möchte hier die Möglichkeit nutzen und mich beim „Kiga-Team“ beider Vereine bedanken, die Zusammenarbeit ist wirklich super und macht riesig Spaß!!!

Vielen Dank dafür!

Gerling

Ann-Kathrin Gerling

Jugendleiterin im

Kreisverband Oldenburg-Süd

Essen Oldb., im Januar 2025